

Formular für den Praktikumsauftrag: Stufenwechselpraktikum 2019

Praxisort: NN

Stufe/n: 3./4. Klasse

Praxislehrkraft: NN

Studierende: NN

Der Praktikumsauftrag ist Grundlage für das Erstellen der Situationsanalyse und Verlaufsplanung.
Der Praktikumsauftrag wurde besprochen und Fragen wurden geklärt.

Datum:

Unterschriften: Praxislehrkraft:

Studierende:

Angaben zur Klasse:

Anzahl Kinder: 18 (8 SuS 3. Kl. - 10 SuS 4. Kl.)

Mädchen: 7 (2+5)

Knaben: 11 (6+5)

Bemerkungen zur Situation der Klasse, ev. unterrichtsrelevante Hinweise und Bemerkungen
zu einzelnen Kindern,...

Integrationsvorhaben 4. Kl., viele SuS mit Förderbedarf (beso. Dienstag - Besuch nicht geeignet)

Angaben zum Praxisort (auch von den Studierenden zu erfragen):

Leitbild der Schule, Schulhausordnung, Räumlichkeiten, Schlüssel, ...
Budget (im Zusammenhang mit dem Praktikumsauftrag)

siehe Kontaktheft

Besondere Hinweise:

Rituale, Arbeitsgewohnheiten, Bemerkungen zum Tagesanfang; Tagesabschluss, Pause, ...

Tagesstart mit 15 min Lerntraining, dann HA-Kontrolle, Admin.
Doppellektionen D/M z.T. gemischt
Tagesschluss mit Selbstreflexion

- Angaben zu den Kompetenzen / Thema / Inhalte
Unihockey:
A1, c: können sich während des Spiels in unterschiedliche Rollen versetzen und entsprechend handeln (z.B. Wechsel zwischen Ballbesitzer und Balleroberer).
A1, d: können Spiele unter den Aspekten Regeln, Spielfeld, Spielobjekt, Team, Rollen verändern und selbstständig spielen.
B1, 1B: können im Laufen einen Ball oder ein anderes Spielobjekt annehmen und wegspielen (mit Hand, Fuss, Schläger, Stock). B1, 1C: können in Spielsituationen (z.B. Schnappball, Schnurball) in kleinen Gruppen den Ball oder das Spielobjekt im Spiel halten (z.B. zuspülen und annehmen).
B1, 2B: können den Ball oder das Spielobjekt nebeneinander führen (z.B. mehrere Spieler führen den Ball im gleichen Feld).
B1, 2C: können den Ball oder das Spielobjekt in kleinen Spielen führen.

Ausdauer, Kraft, Laufen: Hindernisläufe, Postentraining zu Körperspannung, Kraft, Ausdauer,

einfache Spiele ausprobieren (Einstieg, Abschluss)
- Lern-Voraussetzungen, entwicklungsorientierte Zugänge (Lernzyklus 1)
keine (Unihockey) bzw. individuelle weniger SuS (erheben)
- Angaben zu den Kompetenzbereichen
BS 4.A1: Die Schülerinnen und Schüler können Spiele spielen, weiterentwickeln und erfinden, indem sie gemeinsam Vereinbarungen treffen und einhalten.
BS 4.B1, Spielen, Sportspiele: Die Schülerinnen und Schüler können technische und taktische Handlungsmuster in verschiedenen Sportspielen anwenden. Sie kennen die Regeln, können selbstständig und fair spielen und Emotionen reflektieren.
BS 4.C1 Kampfspiele: Die Schülerinnen und Schüler können gewandt und mit Strategie fair kämpfen.
- Angaben zu Materialien...
siehe Situationsanalyse und Selbsterfassung am Hospitationstag
je SuS ein Stock, 1 Ball
Unihockeytore (Freitag)
- Besondere Hinweise: Erwartungen...
ausprobieren, Sicherheit gewinnen (SuS und du als Praktikantin)
Start im Kreis (bis alle da sind: Kleinmaterial zum Einwärmen --> siehe Hinweis
klare Führung: zwei Pfiffe --> im kleinen Kreis, ein Pfiff --> still sein "verzaubert", zuhören
klare, Aufträge zu ÜBUNG, Material, bereitstellen,, ...
Donnerstag: obere Halle, 08:25 - 09:45 Uhr - dann duschen, umziehen
Freitag: untere Halle, 07:35 - 08:15 Uhr - dann umziehen

Weitere Fächer bzw. Fachbereiche, die unterrichtet werden

Bereich: Deutsch

Anzahl Lektionen: 5 - 6

- Angaben zu den Kompetenzen / Thema / Inhalte

Themen

Lese-/Erzähltheater, Gedichte, Reime: lesen, schreiben, erfinden,...

D1.C1: Die Schülerinnen und Schüler können Gesprächen folgen und ihre Aufmerksamkeit zeigen.

D2.C1: Die Schülerinnen und Schüler können literarische Texte lesen und verstehen.

D4.B1: Die Schülerinnen und Schüler kennen vielfältige Textmuster und können sie entsprechend ihrem Schreibziel in Bezug auf Struktur, Inhalt, Sprache und Form für die eigene Textproduktion nutzen.

D6.A1: Die Schülerinnen und Schüler können spielerisch und kreativ gestaltend mit literarischen Texten umgehen.

D6.C1: Die Schülerinnen und Schüler erfahren, erkennen und reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen. Sie kennen wesentliche Merkmale von Genres und literarischen Gattungen.

- Lern-Voraussetzungen, entwicklungsorientierte Zugänge (Lernzyklus 1)

- können sehr individuell lesen (Wort um Wort bis fließend)

- sind Gedichten in der Basisstufe bzw. 3. Klasse begegnet, wenig Kenntnisse

- kennen Lese-/Erzähltheater aus diesem Schuljahr (3. Kl.) bzw. letztem Schuljahr (4. Kl.)

- Angaben zu den Kompetenzbereichen

1 Hören: C1 verstehen in dialogischen Hörsituationen

2 Lesen: C1 Verstehen literarischer Texte

4 Schreiben B1: Schreibprodukte

6 Literatur im Fokus : Literarische Texte: Beschaffenheit und Wirkung

- Angaben zu Materialien...

u.a. Das Lesebuch, S.14 - 17: Der dicke, fette Pfannkuchen (Lehrmittelverlag St. Gallen - je SuS ein Buch)

- Besondere Hinweise: Erwartungen...

Mit ganzer Klasse / Halbklassen Text in Rollen lesen und einfach darstellen

Rollenspiele in Gruppenarbeit einstudieren, aufführen

Freude an einfachen literarischen Texten wecken, fördern

- Angaben zu den Kompetenzen / Thema / Inhalte
 - Bildfolge "Es schneit" (siehe Kopie Themenbuch, Es schneit immer stärker)
 - Wintertag: Druckbild (siehe Beilage)
 - Wintergeschichte: erzählen, passende Arbeit dazu
- Lern-Voraussetzungen, entwicklungsorientierte Zugänge (Lernzyklus 1)
gemäss pers. Gespräch
- Angaben zu den Kompetenzbereichen
siehe LP21
- Angaben zu Materialien...
 - Papier (Tonzeichenpapier A3 in versch. Farbtönen, Tapetenpapier, Druckausschuss, Pergamin, div.
 - Papierreste (u.a. Wellkarton farbig)
 - Farben:
 - Gouache in Primärfarben und Braun, Schwarz, Weiss
 - Acrylfarbe in Primärfarben
 - Glasmalfarben: orange, rot, violett
 - Neocolor I und II
 - Prismalo-Farbstifte
 - breite Filzstifte: nicht wasserfest, Fine-Liner schwarz
 - Kohlenstifte, Grafitstaub
 - Pinsel, Schwämme, Paletten, Milchbeutelkarton, Scheren, Zirkel, Geo-Dreiecke, Spiegel
 - 5 Laptops (Programm Anypaint), 1 Beamer, 1 OHP, 1 Visualizer
- Besondere Hinweise: Erwartungen...
 - alle Arbeiten selber im Voraus herstellen (Schwierigkeiten, Zeit,...)
 - Anschaffungen nach Voranfrage (Budget)
 - Klassenzimmer, eher enge Verhältnisse
 - evtl. in Halbklassen oder Gruppen arbeiten --> Organisation genau überlegen!
 - Beurteilungskriterien im Voraus bekannt geben
 - Arbeit/en beurteilen (inkl. Beurteilungskriterien und Rückmeldung)